

Hagoromo

Federkleid der Göttin



Kyoko Adaniya-Holm



EINLADUNG

Kyoko Adaniya Holm

und das Japanische Informations- und Kulturzentrum
laden zur Eröffnung der Ausstellung

„Hagoromo“
Federkleid der Göttin

Dienstag, 11. Juni 2019, 18:00 Uhr
Einlass: 17:30 Uhr

Begrüßung
Herr Direktor Kei Iwabuchi
Japanische Botschaft

Frau Ilse Fitzbauer
Bezirksvorsteher-Stv.in Floridsdorf

Einführung
Dr. Edith Binderhofer - Galerie Amani
Dr. Bettina Zorn
Weltmuseum Wien

Begleitende Worte
Dr. Eva Fran Wright - UNESCO Club Wien

Ehrenschutz
Mag. Kathrin Kneißel
Bundeskanzleramt/Sektion Kunst
Weltmuseum Wien

Dauer der Ausstellung: 11. - 28. Juni 2019
Mo-Fr (außer Feiertag) 9:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter Tel. 01/533 85 86

Für die Eröffnung ab 27. Mai

Für die Finissage ab 14. Juni

1010 Wien, Schottenring 8

羽衣

Vernissage

Musik

Spatzen-Chor

unter der Leitung von Mag. Aikiko Takahashi

OGO

Das Ohne Grenzen Orchester

Klaus Joachim Keller - Violoncello

Kyoko Adaniya-Holm - Koto, Percussion

Nino Holm - Klavier, Bass

Haiku

„Noch am Abend der Klang“

Petra Sela

—

Finissage

28. Juni 2019, 18:00 Uhr

Einlass: 17:30 Uhr

Haiku

„Silent whispers“

Helo Weiss

Musik

Dieter Strehly - Shakuhachi

Kyoko Adaniya-Holm - Koto

Die Hagoromo ist nach dem japanischen Mythos jenes Gewand, in das sich die Göttinnen hüllen, wenn sie in den buddhistischen Himmel eingehen.

Die Hagoromo gibt die Form der Textilobjekte vor, aber in den vielfältigen Oberflächen der Gewebe kommen die Gefühle zum Ausdruck: Freude, der schwebende Zustand des goldenen Lichts, Trauer, Leichtigkeit.

Anlass für die Hagoromo - Meine Großtante, die auf Aguni, einer Insel im Okinawa-Atoll, gelebt hat und - obwohl blind und gebrechlich - bei Vollmond getanzt, gesungen

hat, hat in ihrer letzten Stunde, 99-jährig, bevor sie friedlich einschlief, diesen *Ryuka* gesprochen:

„Goldenes Tableau
und silberne Teeschale,
wunderbarer Duft
des frisch aufgegossenen Tees.“



Hagoromo für meine Mutter, Toshiko

Die Arbeiten entstehen in einer eigenen Technik aus Weben und Papierherstellung aus Materialien wie Seide, Hanf, Pflanzen, Blattgold und -silber. Seide ist das Grundmaterial für die Textilobjekte. Aus der Präfektur Gumma in Japan bezogen, werden aus den gekochten Seidenraupenkokons kilometerlange Fasern gezogen, versponnen und verwoben in den fragilen Kimonos.

Kyoko Adaniya-Holm, geboren in Tokyo, lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Akademie der Bildenden Künste und an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Mitglied des Künstlerhaus Wien und Artemix. 2004 International Fibre Art Biennale/Shanghai - Outstanding Price 2012 Art and Peace Price/New National Museum, Tokyo

kyoko_ab11@hotmail.com - www.shingolabel.com

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bezirksvorstellung



Floridsdorf